

744.20 Transerstrasse

## Abschluss der Bauarbeiten an der Transerstrasse

Nach elfjähriger Bauzeit werden am 9. Oktober 2021 die Bauarbeiten an der Transerstrasse mit einer kleinen Feier abgeschlossen. Mit dem Bau konnte eine, auch im Winter, sichere Verbindung nach Trans, mit herrlicher Aussicht hoch über dem Domleschg, geschaffen werden. Das Kernstück bildet der 440 Meter lange Tunnel Plattas.

Die Transerstrasse erschliesst die ehemalige Gemeinde Trans auf 1'480 Meter über Meer. Nach der Gemeindefusion mit Tomils im Jahre 2009 und einer weiteren Fusion im Jahre 2015 wurde Trans eine Fraktion der Gemeinde Domleschg. Die ursprüngliche Linienführung der Naturstrasse aus den Jahren um 1880 führte von Paspels über Dusch nach Vecs und weiter nach Trans. Die Strasse war schmal und steil und wies zwölf enge Kehren auf. Ein Kreuzen war nur an wenigen Stellen möglich. Lastwagen konnten nicht nach Trans gelangen. Deshalb wurde eine komplett neue Linienführung gesucht.

Mit dem Baufortschritt der Feldiserstrasse konnte 1991 mit einem neuen Abzweiger oberhalb Rofna die Transerstrasse über einen Waldweg erstmals verbunden werden. Dadurch wurde der Engpass in Dusch umfahren. Ab 2010 wurde der Bau der definitiven Linienführung begonnen. Ab der Feldiserstrasse, vor dem Tunnel Tgiern, zweigt die neue Transerstrasse ab und führt durch den Wald zum Tunnel Plattas. Das Trasse folgt teilweise einem bestehenden Waldweg. Der 440 Meter lange Tunnel wurde 2013/14 im Sprengvortrieb erstellt. Unterhalb des Hofes Vecs mündet die Strasse wieder in das ursprüngliche Trasse. Der Abschnitt Vecs – Trans folgt der Linie der alten Strasse. Die-



Stütz- und Wandmauern zwischen Acla und Trans



Trans innerorts

ser Teil wurde in Zusammenhang mit der Melioration Trans ausgebaut. Das steile Gelände erforderte den Bau diverser Stützmauern. Als zusätzliche Schwierigkeit erwies sich der Bau der einspurigen Strasse unter Aufrechterhaltung des Verkehrs. Es forderte Geduld und Verständnis von Baubeteiligten und Ver-

kehrsteilnehmenden. Als letzte Etappe wurde 2021 der Innerortsbereich von Trans ausgebaut. Dabei wurden auch alle Werkleitungen der Gemeinde ersetzt. Damit die Erschliessung des Dorfes aufrecht erhalten werden konnte, wurde eine provisorische Umfahrung erstellt. Diese wurde mittlerweile wieder zu-

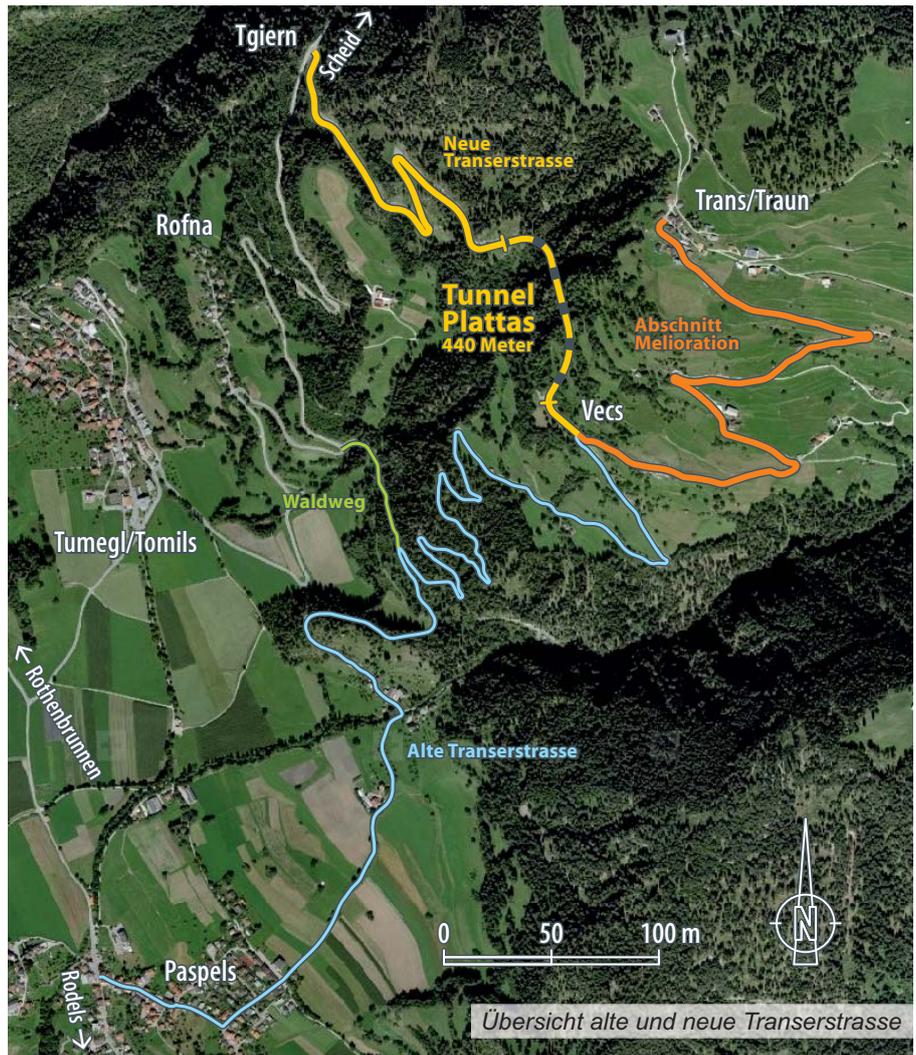
rückgebaut. Im 2022 folgt der Einbau des Deckbelages im oberen Abschnitt.

### Photovoltaikanlage für die Stromversorgung des Tunnels

Das Südportal des Plattas Tunnels ist sehr sonnenexponiert. Deshalb plant das Tiefbauamt Graubünden, den Strom für den Tunnel mit einer Photovoltaikanlage teilweise selbst zu produzieren. Die Anlage wird voraussichtlich 2022 an der talseitigen Stützmauer montiert. Es werden weitere Standorte für zusätzliche PV-Anlagen im ganzen Kanton geprüft.

### Zeitgemässe Strassenverbindung

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten erhält Trans eine zeitgemässe Strassenverbindung ins Tal. Ein Pendeln zur Arbeit ins Tal ist nun auch im Winter möglich. Die Kinder können ebenfalls gefahrlos ins Tal zur Schule gebracht werden. Ein Schritt zur Verminderung der Entvölkerung des Dorfes ist damit gelegt. Durch die Erhöhung des zulässigen Fahrzeuggewichtes von 18 auf 32 Tonnen wird auch eine wirtschaftliche Nutzung der Wälder ermöglicht.



### Die Projektbeteiligten

#### Bauherrschaft:

Tiefbauamt Graubünden | Melioration Trans

#### Projekt- und Bauleitung:

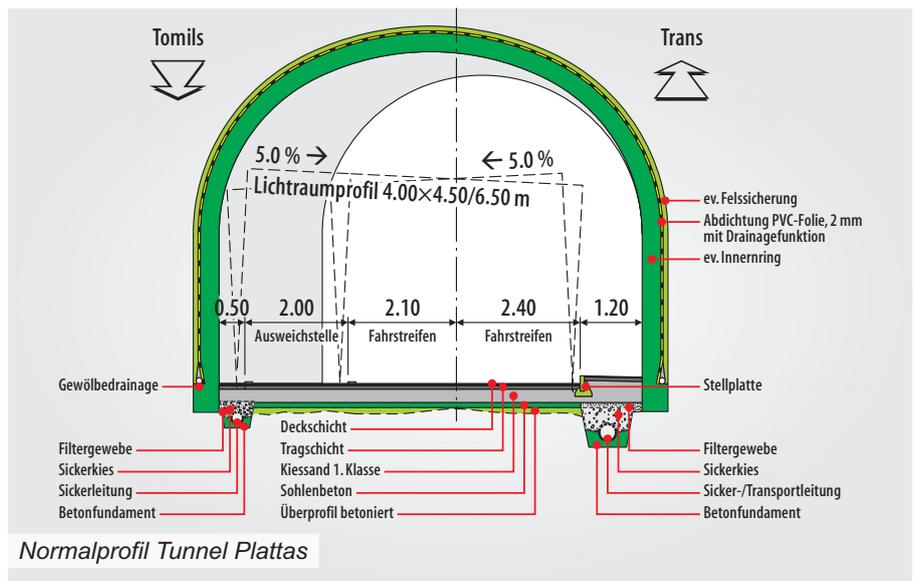
Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 7 Thusis

#### Projektverfasser:

Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems (Abzweigung Feldiserstrasse – Tunnel Plattas) | Widmer Ingenieure AG, Chur (Tunnel Plattas) | Gieri Luzi, Summaprada (Vecs – Trans)

#### Bauunternehmungen (Bau/Belag):

F. Somaini AG, Bonaduz | Luzio Tiefbau AG, Savognin | Foser AG, Malans | J. Rizzi AG, Cazis | ARGE Lazarini AG/Pitsch AG, Chur und Thusis | Mettler Prader AG, Chur | Pitsch AG, Thusis | Centorame AG, Schmitten | Implenia Schweiz AG | Heini AG, Rhäzüns | Käppeli Bau AG, Chur



Normalprofil Tunnel Plattas

### Kennzahlen

• Gesamtlänge	3'738 m
• Tunnel Plattas	440 m
• Meereshöhe	1'076 – 1'488 m
• Gefälle	3.1 – 14.3 %
• Fahrbahnbreite	4.20 m
• Gesamtkosten	ca. 26.4 Mio. Fr.

### Impressum

Inhalt Tiefbauamt Graubünden. Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht.  
[www.tiefbauamt.gr.ch](http://www.tiefbauamt.gr.ch) > Dokumentation  
 vgl. TBA-Infos Nr. 88, August 2010 (Eine neue Verbindungsstrasse für Trans) und 05.04.2013 (Anschliessen Tunnel Plattas)